

Ich wollt, daß ich daheime wär eg 517 (Ö)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Ich wollt, daß ich da - hei - me wär und al - ler Wel - te Trost ent - behr.

2. Ich mein, daheim im Himmelreich, / da ich Gott schaue ewiglich.

3. Wohlauf, mein Seel, und richt dich dar, / dort wartet dein der Engel Schar

4. Denn alle Welt ist dir zu klein, / du kommest denn erst wieder heim.

5. Daheim

6. Da

7. Wo.

8. Was das nicht ist, das schatz gar klein / und senn dich anzeit wieder heim.

9. Du hast doch hier kein Bleiben nicht, / ob's morgen oder heut geschieht.

10. Da es denn anders nicht mag sein, / so flieh der Welte falschen Schein.

11. Bereu dein Sünd und beßre dich, / als wollst du morgn gen Himmelreich.

12. Ade, Welt, Gott gesegne dich! / Ich fahr dahin gen Himmelreich.



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich wollt, daß ich daheime wär \(eg 517\)](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: nach Heinrich von Laufenberg 1430.

Melodie: Straßburg 1430

Satz: F. Bier 2005